**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 28=48 (1882)

Heft: 1

Rubrik: Ausland

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- (Entlaffung.) Dem herrn Gottlieb Ott, Oberften bes Genie, wird in Entsprechung seines Gesuches die Entlaffung aus ber Wehrpflicht auf Jahresschluß in üblicher Beise ertheilt.
- (Someizerifche Offiziersgefellschaft.) (Auszug aus bem Protofol ! bee Centralfomite.) Sigung vom 6. Dezember. Der Bintelriebstiftunge Kommiffion wird fur ihre besondern Arbeiten der nothige Kredit zur Berfügung gestellt.

Die Dffizieregefellichaft bes Kantons Burich wird als Settion aufgenommen.

Da auf bas Circular vom 6. Februar eift von 3 Seftionen Antworten eingelaufen finb, wird turch ein neues Rreisschreiben auf Beantwortung gebrungen.

Die Begutachtung bes zweiten Entwurfes eines Militarftrafgefisbuches wird ben Settionen überlaffen und biefelben aufgeforbert, ihre Bemerfungen bireft an herrn Major Dr. hilty in Bern au senben.

Ueber bas Resultat ber mit Schwy, eingeleiteten Unterhands lungen behufs Beitritt in bie Schweiz. Offizieregefellschaft wers ben Nachforschungen beschioffen.

Die rudftantigen Jahresbeitrage werben reflamirt.

An bie Refognodzirung ber Offiziere ber III. Urmeebivifion wird ein Beitrag von Fr. 300 verabfolgt. Gin Bericht barüber foll in ben Militarzeitungen veröffentlicht werben.

Die Sektion Tessin zeigt ihre Aussosung an, bagegen wird ber Cercle des officiers in Bellinzona als Sektion ausgenommen.

Es foll ein Bergeichaiß aller Militarbibliotheten angelegt merben, um ihnen gebrudte Breisaufgaben, Brofcuren zc. ebenfalls guftellen gu tonnen.

Die Beröffentlichung ber Prototolle bee Centraltomite fowie beffen Circulare burch die Militargeitungen wird befchloffen.

- (An die Sektionen ber Schweiz. Offiziersgesellschaft.) Berthe Kameraben! Dit Circular vom 16. Februar ftellten wir Ihnen mit ber Bitte um beren Beantwortung bis 1. Junia. c. folgente Fragen:
  - a. Auf welche Beife laft fid) am ficherften eine gleichmäßige Betheiligung ber Offigiere ber Rantone an ber Schweiger. Offigieregesellschaft herbeiführen?
  - b. Goll eine Statutenrevifion ftattfinben?

Bur Stunde haben uns erft brei Seftionen ihre Ansichten hierüber zukommen laffen und bitten wir beshalb diejenigen Sektionen, welche bamit noch im Rudftanbe find, um möglichst balbige Antwort.

Das ichweiz. Militarbepartement labet uns ein, ben zweiten Entwurf bes Militarftrafgesethuches zu prufen und unfere bezüglichen Anfichten herrn Justigmajor Dr. hilty in Bern bie Enbe biefes Jahres einreichen zu wollen.

Bir ersuchen Sie, biefen Entwurf ju prufen und Ihre Unficheten bireft herrn Justigmajor Dr. hilty in Bern einzureichen, ba jur gemeinsamen Behandlung ter Frage burch eine Delegirztenversammlung teine Beit bleibt.

Die Sektionen Aargau, Neuenburg, Bafelland, Bern, Glarus, Solothurn, Waadt, Freiburg, Tessin, Ballis, Uri, Lugern, Zug und Unterwalten sind noch im Ruditand mit ihren Jahresbeitragen pro 1881. Wir ersuchen um balbinfte Regulirung bieser Angelegenheit und Einsendung bes Mitgliederverzeichnisses.

Wollen Ste uns geft. bet nachster Gelegenbeit bie Militarbibliothefen angeben, welche fich in Ihrem Kanton befinden. Bir beabsichtigen in Butunft an bieselben von allen Brofchuren, gebruckten Preisschriften zc. je ein Exemplar zu versenben, ba es uns als wunschenswerth erscheint, baß solche Arbeiten bort vertreten und beren Lekture auf biese Weise allen Offizieren zuganglich gemacht werbe.

Mit tamerabichaftlichem Gruß

Burich, ben 19. Dezember 1881.

Namens bes Centraltomite ber Schweig. Difigieregefellichaft,

Der Brafibent :

M. Bogeli, Oberftbivifionar.

Der Aftuar :

2B. Janite, Sauptmann im Generalftab.

- (Die Ronferenz der Kreisinstruktoren), welche nach ben Bestimmungen ber Dillitarorganisation jahrlich flattzufinden hat, fant am 27. Dezember in Bern flatt. Es lag ein reiche haltiges Traftanben-Bergeichnif vor. Aus benfelben wird angeführt : Erganzung ber Offizierefabres ber Infanterie; bas Relo-Rochgeschirr und Zwedmäßigfeit ober Unzwedmäßigfeit fahrenber Ruchen; Aushebung ber Trompeter und Tambouren; bie Betleis bungereferve und Ergangung abgenütter Rleiber; Behandlung betruntener Solbaten; Sanbhabung ber Boliget auf ben Baffenplagen; Berfendung einzelner Bewehre; Bewaffnung ber Felbs webel; Revifion ber Unterrichtsplane, ber Refrutenichulen, ber Mieberholungefurfe bes Auszuges und ber Landwehr, ber Offi: gierebildungefculen; ob es zwedmäßig fei, ben Stab am Unfang ber Refrutenichulen einzuberufen; ob es zwedmäßig fet, bas Bebingungefchießen in ben freiwilligen Schiefvereinen obligatorifc ju machen. - Db man ben Schulfchritt (Stechschritt) einführen foll u. f. w.
- (Das internationale Romite des rothen Kreuzes in Genf) eröffnet soeben einen breifachen Konturs über die Kunft, ohne weitere Borbereitung Gulfsmittel für Berwundete und Kranke nach den im Felde stehenden Armeen zu schaffen. Die brei Studien, für welche je 2000 Fr. ausgesetzt sind, sollen behandeln: 1) Die Improvisation der Behandlungsmittel, 2) die Improvisation der Behandlungsmittel, 2) die Improvisation der Ambulance oder eines Feldspitals. Die Arbeiten können in deutscher, französischer oder englischer Sprache geschrieben sein. Das detaillirte Programm wird auf Berlangen vom Prafibenten des Komites, G. Moynier in Genf, Jedermann zugestellt.
- (Abgelehnter Orben.) Dem herrn Artillerichauptmann Rubin wurde laut "Bund" fur feine Erfindung betreffend doppelt wirtende Bunder ber ichwedische Schwertorden verliehen. Sauptsmann Rubin durfte benfolden laut Bestimmung der Bundesversfassung nicht annehmen; bas Unnehmen von Orden ift nur mislitarfreien Schweizerburgern gestattet.
- († Oberft Alexander Rarl von Steiger), gewesener Oberft in tonigt. sigilianischen Diensten, ift am 19. Dezember in Bern gestorben.

# Unsland.

Deutschland. (Felbichaben bei ben Danovern.) Für Felbichaben bei ben Manovern leiftet befanntlich bas Rriegs. minificrium ben Landgemeinden nachtraglich Entschädigung. ift nun feit einiger Beit ber Rachweis geführt worben, bag ein großer Theil ber Felbichaben burch bas ben Manovern als Buichauer beimohnenbe Bublifum verurfacht werbe und murbe beantragt, burch eine geeignete Entfaltung von Polizeimacht bas Publifum, wenn nicht fern zu halten, fo boch auf bestimmte Bunfte zu beschranten, bamit bem Rriegeminifterium bie Entfchabigungefoften verringert werben. Auch hat letteres fich bereit erflart, bie Boligeimacht burch Unteroffigiere und Gefreite ber Ravallerie ju verftarten, um bie Ausführung feines Borfchlages gu erleichtern, Der Minifter bee Innern hat in Folge beffen bie Oberprandenten aufgeforbert, fich gutachtlich über ben Bors folag ju außern. (Deft.-Ung. Behr:3tg.)

- (FM. Graf Moltke und GM. Walbersce.) Sinfidilich ber Bertretung bes Felemarichalls Grafen Moltte durch ben Beneralmajor Grafen von Balberfee, Chef bes Bene: ralftabes bes 10. Armeeforps, von welcher in ber legten Beit fo viel die Rebe war, gibt die "Deutsche heered-Beitung" folgenbe Mittheilung: Die Stellvertretung wird in ber Beife erfolgen, daß mahrend ber Abmefenheit bes Feldmarschalls in Berlin Graf Balberfee fich mit ben Beschäften ber hohen Stellung eines Beneralftabechefe vertraut macht, einen Theil berfelben über= nimmt, in eine verantwortliche Gesammtvertretung jeboch nur bei Beurlaubung bes berühmten Strategen tritt. Bir glauben nicht zu irren, wenn wir annehmen, bag Graf Balberfee bie Funttion eines Chefs bes Großen Beneralftabes übernimmt unb bem Feldmarfchall Grafen Moltte in feiner Gigenfchaft als Chef bes Generalftabes ber Urmee unterfteben wirb. Die Beforberung bee Beneralmajore und Generale à la suite Gr. Dajeftat Gras

fen von Walbersee zum Generallieutenant und General-Abjutant burfte in Kurzem zu erwarten sein. Graf Moltke erfreut sich übrigens eines vortrefflichen Wohlseins, so daß die Stellvertreztung nicht aus Gesundheitsrücksichten, sondern im hindlic auf die hohen Jahre des Felomarschalls und zur Erleichterung des dienstlichen Berkehres im Urlaubsfalle erselzt. Unrichtig ist, was von einigen Zeitungen gemeldet wurde, daß Graf Walberzse früher Abiheilungschef im Großen Generalstade war. Es ist dies wohl auf eine Berwechslung mit dem Grasen Wartenstleben zurückzussuhren, der allerdings, bevor er Kommandant von Berlin wurde, im Großen Generalstade mit der Vertretung des Feldmarschalls betraut war. (Dest.-Ung. Wehr=3tg.)

Defterreich. (Die Uchatius Dotation.) Die Dotation an die Witime bes Feldmarschall-Lieutenants Freiheren von
Uchatius, wie eine folche in beiten Delegationen unter Beifall
ber Delegirten zur Sprache tam, wird vom gemeinsamen Rriegeminister eventuell in der hobe von 50,000 fl. beantragt werden.
— Richt zu viel! (Deft.:Ung. Behre3tg.)

- (Die Leiftungen ber photographischen Ab: theilungen bes militarsgeographischen In: ftitutes im Jahre 1881.) In ber am 6. Dezember ftatigehabten Plenarversammlung ber photographischen Gesellichaft hielt ber Borftand ber technischen Gruppe im t. t. militar-geographischen Inftitute, Major Boltmer, einen Bortrag über bie Leiftungen ber photographischen Abtheilungen in biefer Staatean= ftalt, verbunden mit einer reichhaltigen Ausstellung von burch tie birette photo-lithographifche Reproduttion hergefiellten Rartenob. jeften. Die photographische Abtheilung lieferte 181 vertehrte und 1690 gerabe Glasnegative in ber Große von 65 bis 88 Centimeter, bagu 151 Glaepositive fur Bintapungen, gusammen also 2022 Glasaufnahmen; hievon wurden 9501 Abdrude her= gestellt. Die Beliograpure-Abibeilung bat von 181 verkehrten Regativen eben fo viele heliographifche Uebertragungen ausgeführt, von benen 163 Rupferplatten brudreif abgegeben murben; von ber neuen Spezialfarte ber öfterreichifd ungarifden Monarchie 1 : 75000 find biemit Ente 1881 412 Blatter beliographisch hergestellt und 395 Blatter bavon bereits bem Berfehre übergeben. Ale befondere intereffant bezeichnet ber Bortragenbe in biefer Abtheilung bie Arbeiten fur bie Befellichaft ber verviels faltigenten Runfte, bie fur Industrielle von befonderem Werthe find burd bie Ausnugung ter Beliogravuren in ber Borgellan-Industrie, indem an bie Stelle res früheren Rupferstiches bie birefte Reproduftion ber Beidnung tritt. Endlich befprach ber Bortragende fehr eingehend bie Arbeiten ber Abtheilung fur Photo-Lithographie, in welcher nach 611 geraden photographischen Regativen theile felbfiftanbig brudfertig bergeftellten Arbeiten, theile Uebertragungen in Form von Paufen auf Steinen fur die Lithographie-Abiheilung auf 1355 Steinen ausgeführt wurden. Gehr intereffant waren bie Mittheilungen über die in Diefer Abtheilung burch birefte Reprodutition ber Original-Aufnahmen 1 : 25000 hergestellten Schulbegirte=Rarten, von benen in biefem Jahre bie von Chrudim, Friedland, Born, Jagernborf, Leoben, Schludenau, Teplit, Trautenau, Baibhofen a. b. Thana und 3wettl ausgeführt wurden. Gin außerft imponirendes Objett mar ber aus 28 Blattern bestehenbe Rriegespielplan, aus 1 : 25000 und 1 : 7,500 vergrößert, welcher bas Befechtsterrain gwifchen Jicin und Roniggraß barftellte und fehr forrett und icon ausgeführt ift. Der Bortragenbe ließ jum Schluffe einen von ihm gu feis ner Brofcure "Die Tednit ber Reproduttion von Militar-Rarten und Planen" ic. gusammengestellten, hochft instruktiven Atlas gur Unficht cirfuliren, worin bie verschiebenen im militar-geographischen Inftitute in Ausübung ftebenben Reproduktione-Berfahren burch bie erhaltenen Drudrefultate illuftrirt werden und ber auf ber geographischen Ausstellung ju Benebig fich hervorragen= ber Unerfennung zu erfreuen hatte. Der Bortrag ichloß unter lebhaftem Beifalle ber Berfammlung. (Deft.=Ung. Behr=3tg.)

— († Kontres Abmiral Rubolf Dufwa.) Am 20. Nov. v. 3. ift in Laibach nach einem langen Krantenlager Kontres Abmiral Rubolf Dufwa im Alter von 63 Jahren gestorben. Derfelbe war im Jahre 1818 im Orte Carlotrona, Begirt Bles

fina in Schweben, geboren. Im Jahre 1834 trat er als Kabett in die schwedische Kriegsmarine und wurde 1849 als provisorisscher Schiffelieutenant in die österreichische Kriegsmarine aufges nommen. Um 1. August 1851 wurde er jum effettiven österreichischen Schiffslieutenant ernannt, am 25. Janner 1855 zum Korvetten-Kapitan, am 2. Dezember 1857 zum Fregatten-Kapitan, am 23. März 1861 zum Lintenschiffs-Kapitan und am 11. Juni 1870 wurde er in den besinitiven Rubestand versest und ihm der Kontre-Admirals-Charaster ad honores verliehen. Kontre-Admiral Duswa war Ritter des Leopold-Ordens. Außerdem besaß der Berstorbene einen ihm von der Königin von England am 31. Dezember 1857 gewidmeten Ehrensabel. (De.-U. W.-3.)

Stalien. (Berft artung ber Armee.) Der "Esercito Italiano" ichreibt: "Man versichert in Militartreisen, baß ber Rriegeminister sich befinitiv fur Errichtung von vier neuen Divisionen entschlossen hat; es werden sohn fortan vier Armeeforps je drei und sechs Armeeforps je zwei Divisionen start sein. Die Neusormation von 16 Infanterie=Regimentern wird successive mit Buhitsenahme bes Kontingentselleberschusses (erste Kategorie) geschehen. Bei der Artillerie sollen teine neuen Regimenter zur Errichtung gelangen, sondern nur in jedem der bestehenden geltz Regimenter die Bahl der Batterien vermehrt werden. (Cesterr.» Urg. Behre3tg.)

# Berichiedenes.

— (Die Bentilation von Rafernen und Ställen und der transportable Wafferstrahl. Bentilator "Meolus".) Der in Rr. 84 des "Militar=Bochenblattes" vom 12. Dfiober 1881 abgedrudte Artifel "Der Besuch einer englischen Garnison in Indien" hat angeführt, bag in ber bort beschriebenen Raferne über jebem Mannichaftebette ein Bunfah angebracht ift, ber mahrend ber helfen Jahreezeit jur Grfrifchung und Erneuerung ber Luft in fteter Bewegung gehalten wirb. Runfliche Bentis lationevorrichtungen find in ten heißen Rlimaten, weil nothwenbiger auch ungleich haufiger ale in ber gemäßigten Bone. In ben Wohnraumen ber letteren begnügt man fich großentheils mit ter naturlichen Bentilation, bie burch Thuren und Fenfter, burch bie Boren ter Mauerfteine, burch tie Borofitat ber Mortelfugen u. f. w. herbeigeführt wirb, und nur in Rrantenhaufern fowie in ben Lotalen, welche ber Berfammlung großer Menfchenmaffen bei gleichzeitig nothwendiger bebeutenber Bahl von Bel cuchtunge= objeften bienen, greift man ju funftlicher Bentilation - freilich oft mit recht geringem Erfolge.

Es ift aber ju bebenten, bag nach Bettentofer ber einzelne Menfch in einer Stunde ungefahr 20 Liter Roblenfaure aues athmet und bag er baber, bamit bie Luft nicht verunreinigt werbe, in einer Stunde ber Bufuhr von etwa 100 Rubitmeter reiner Luft bedarf, abgefeben von ber erheblichen Luftverichlech. terung, welche burch bie Leuchtstoffe berbeigeführt wirb; - wie groß lettere, erhellt aus ber Angabe, baß eine einzige Gaeflamme etwa 200 Liter Roblenfaure in ber Stunbe entwidelt, alfo etwa foviel wie gehn Menfchen gusammen. Bedentt man biefe Erfahrungefate, fo tann tein Zweifel obwalten, wie munichenewerth neben ber naturlichen Bentilation bie funftliche fur tie Bohnund Schlafraume ber Menichen ift, um ber Luftverfchlechterung vorzubeugen. Und fur bie Stalle ber Pferbe mochte fich bie fünftliche Bentilation noch in erhöhtem Grabe munichenswerth machen, ba in ihnen nicht nur die Athmungeprobutte ber Thiere, fonbern auch beren fefte und fluffige Erfremente, trop aller Reinlichteit, auf eine Berunreinigung ber Luft binwirten. Die frifche reine Luft aber bilbet fur Denfchen und Thiere, wie icon bie Alten fagten, bas pabulum vitae, bie Roft fur bie Lunge und ben mefentlichften gattor fur bas Boblbefinben. Die frifche reine Luft! Gehr trodene Luft hat wie fehr heiße Luft ihre Rach= theile; wer tennt nicht bie austrodnenben Birfungen eines Dft= windes, wer nicht bie beißen, burfterregenben Luftichichten in ben boberen Rangen eines gefüllten Theaters. Mit Bafferatomen gefeuchiete Luft begunftigt die Respiration, verdunftende Baffers partitel ichlagen bofe Dampfe und Mlaemen nieber - baber bas Berlangen ber Aergte, bag in warmen Bimmern Gefage